Karlsruher Institut für Technologie

Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

Bachelor of Science

ZSB

Foto: KIT - Emanuel Jöbstl

Foto: KIT / Magali Hauser

Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

04 Was ist Chemieingenieurwesen?
06 Was und wo arbeitet man mit einem Abschluss in Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik?
08 Was solltest du für das Studium mitbringen?

Studium

10 Der Studiengang im Überblick
11 Wie ist das Studium aufgebaut?
12 Studienplan
16 Und nach dem Bachelor?

Bewerbung

18 Wie läuft die Bewerbung ab?
20 Dein Weg zu uns

Das KIT, die Fakultät und weitere hilfreiche InfOrmatiOnen

22 Das Karlsruher Institut für Technologie
24 Die KIT-Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
26 Information und Beratung

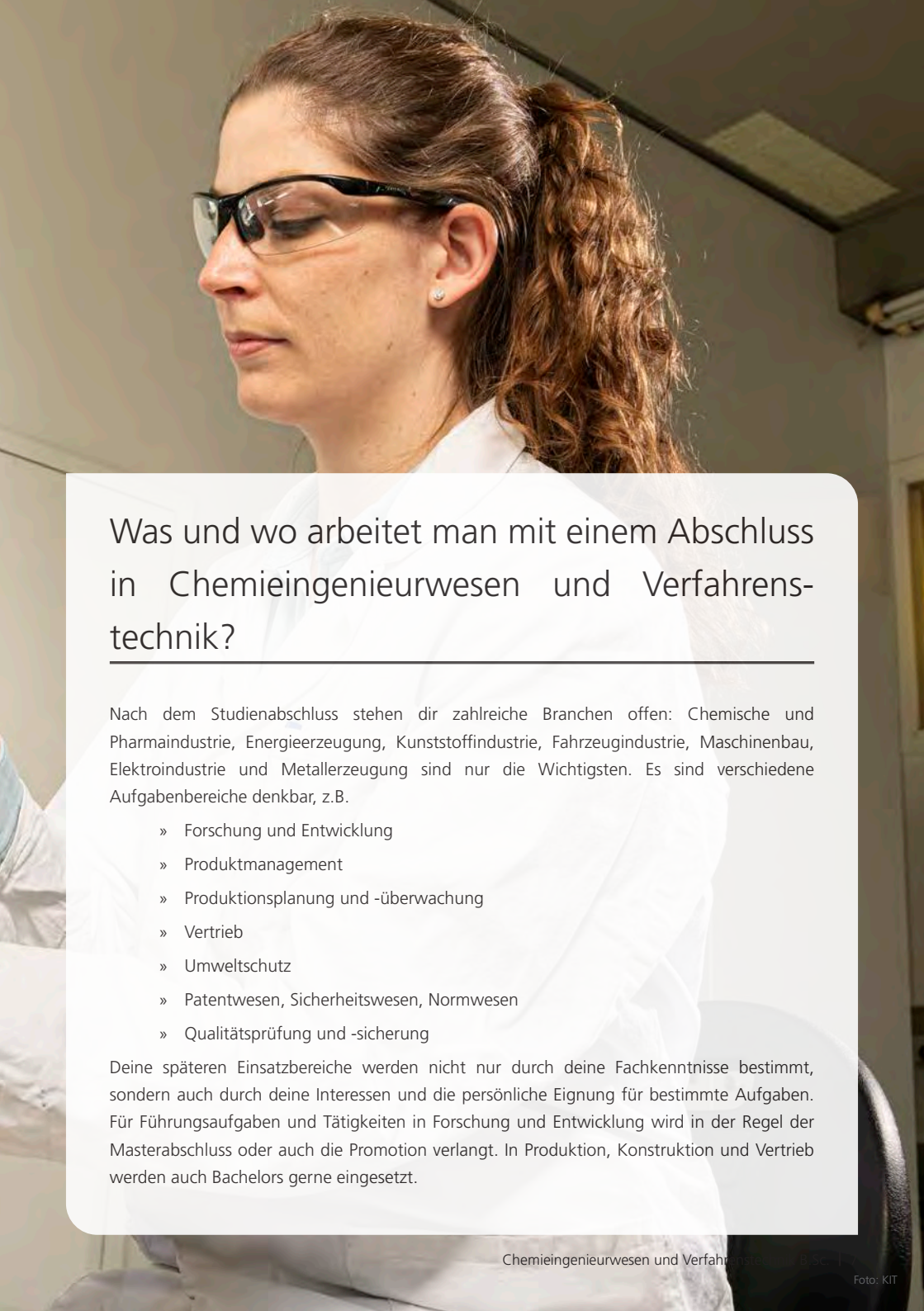
Was ist Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik?

Das Chemieingenieurwesen bzw. die Verfahrenstechnik ist eine interdisziplinäre Ingenieurwissenschaft, die im Spannungsfeld zwischen Maschinenbau, technischer Physik, Mathematik, physikalischer und technischer Chemie entstanden ist. Aufgabe dieser Disziplin ist es, natürlich vorkommende Stoffe durch physikalische, chemische und biologische Prozesse in Substanzen mit neuen, gewünschten Eigenschaften umzuwandeln. Zucker gewinnt man z.B. aus Zuckerrohr oder Zuckerrüben durch verfahrenstechnische Prozesse. Ein anderes Beispiel ist die Gewinnung von Biokraftstoffen aus Reststoffen. Diese verfahrenstechnischen Prozesse lassen sich auf eine vergleichsweise geringe Zahl von Grundoperationen zurückführen, wie Zerkleinern, Extrahieren und Trocknen. Sie sind die „Bausteine" eines jeden Herstellungsprozesses. Studierende des Chemieingenieurwesens und der Verfahrenstechnik lernen diese Operationen und die dafür eingesetzten Maschinen kennen. Hierfür erwerben bzw. vertiefen sie Kenntnisse in der Mathematik, in den Naturwissenschaften (Physik, Chemie) und in der Technik (Konstruktion, Mechanik, Thermodynamik, Strömungsmechanik).

Viele Stoffe verhalten sich gleichartig oder ähnlich. Daher lassen sich die eingesetzten Verfahren und technischen Maschinen durch einheitliche mathematische Modelle beschreiben. Mit Hilfe dieser mathematischen Modelle können Ingenieurinnen und Ingenieure Produktionsanlagen planen, berechnen, bauen, optimieren und umweltverträglich betreiben. Sie sollen sicherstellen, dass die erzeugten Produkte die gewünschten Eigenschaften aufweisen – also Pigmente auch die gewünschte Farbe haben, Lebensmittel haltbar und nahrhaft sind und dabei auch noch gut schmecken, Düngemittel nicht stauben und ihre Wirkstoffe kontrolliert an die Pflanzen abgeben, pharmazeutische Wirkstoffe bioverfügbar sind usw.. Ferner werden mittels Verfahrenstechnik Abfallprodukte der Industriegesellschaft untersucht und gereinigt, und es werden Methoden zur Reinhaltung von Luft und Wasser sowie zur Beseitigung bzw. Aufarbeitung von Reststoffen entwickelt.

Foto: KIT - Irina Westermann

Die TC
800 ml
KIMAX
KIMBLE
No. 64000
700
600
500
400
300
200



Was und wo arbeitet man mit einem Abschluss in Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik?

Nach dem Studienabschluss stehen dir zahlreiche Branchen offen: Chemische und Pharmaindustrie, Energieerzeugung, Kunststoffindustrie, Fahrzeugindustrie, Maschinenbau, Elektroindustrie und Metallerzeugung sind nur die Wichtigsten. Es sind verschiedene Aufgabenbereiche denkbar, z.B.

- Forschung und Entwicklung
- Produktmanagement
- Produktionsplanung und -überwachung
- Vertrieb
- Umweltschutz
- Patentwesen, Sicherheitswesen, Normwesen
- Qualitätsprüfung und -sicherung

Deine späteren Einsatzbereiche werden nicht nur durch deine Fachkenntnisse bestimmt, sondern auch durch deine Interessen und die persönliche Eignung für bestimmte Aufgaben. Für Führungsaufgaben und Tätigkeiten in Forschung und Entwicklung wird in der Regel der Masterabschluss oder auch die Promotion verlangt. In Produktion, Konstruktion und Vertrieb werden auch Bachelors gerne eingesetzt.

Foto: KIT

Was solltest du für das Studium mitbringen?

CIW ist ein interdisziplinärer Ingenieurstudiengang. Interesse an Mathematik und Naturwissenschaften solltest du auf jeden Fall mitbringen, außerdem gute Fähigkeiten im logischen Denken und Verständnis für komplexe Systeme. Es ist nicht zwingend notwendig, Physik oder Chemie in der Oberstufe gehabt zu haben.

Viele Fachtexte, und spätestens im Masterstudium auch Vorlesungen, sind in englischer Sprache. Wenn du damit Probleme befürchtest, kannst du Kurse im KIT-Sprachenzentrum belegen.

Entscheidend für den Studienerfolg sind Neugier und Lernbereitschaft. Jede Klausur prüft ein ganzes Semester ab, und man muss viel Zeit ins Lernen investieren. Manchmal muss man sich durch trockenen Stoff durchbeißen, aber das Durchhaltevermögen zahlt sich aus und wird mit eigenen kleinen Forschungsvorhaben in Profilfach und Bachelorarbeit belohnt. Für die Ingenieurtätigkeit brauchst du Experimentierfreude genauso wie Beharrlichkeit und exaktes Arbeiten.

Die Anforderungen an selbstständiges Lernen, Selbstorganisation und -disziplin sind um einiges höher als in der Schule. Man genießt aber auch mehr Freiheiten. Und du gewinnst auf diese Weise nicht nur ein enormes Fachwissen, sondern auch Schlüsselkompetenzen für das spätere Berufsleben, wie Zeitmanagement und wissenschaftliches Schreiben.

Foto: Freepik - wayhomestudio

Der Studiengang im Überblick

Studienabschluss:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester (Vollzeitstudium)
Leistungspunkte (ECTS):	180 Leistungspunkte
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen:	» Hochschulzugangsberechtigung (HZB, z.B. Abitur oder gleichwertige, berufliche Qualifizierung) » Nachweis Studienorientierung (z.B. Online-Test oder Beratung) » ggf. Nachweis Deutschkenntnisse Niveau C
Zulassungsbeschränkung:	nein
Bewerbungsfrist*:	15. September für das 1. Fachsemester

* Für Nicht-EU-Staatsangehörige gelten abweichende Bewerbungsfristen

Wie ist das Studium aufgebaut?

In den ersten vier Semestern des Bachelorstudiums werden mathematische, naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Im 5. Semester erlernst du die Grundoperationen der Verfahrenstechnik, wie z.B. Filtration oder Trocknung. Das sog. Profilfach ist eine eigenständige Untersuchung zu einem (aus mindestens 10 Möglichkeiten) ausgewählten Thema. Die Bachelorarbeit ist meist die letzte Leistung im Studium. Dafür wählst du ein Thema, das du mit einer betreuenden Lehrkraft absprichst. Beispiele für Bachelorthemen findest du auf den Internetseiten der Institute. Idealerweise ist das Studium nach sechs Semestern abgeschlossen, aber eine Studiendauer von bis zu 12 Semestern ist möglich.

Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die Module des Bachelorstudiengangs. Die Zahlen in Spalte 1 sind die Leistungspunkte, die diesem Modul zugeordnet sind. Leistungspunkte (LP) oder Credit Points bezeichnen den Arbeitsaufwand in Stunden, der benötigt wird, um diese Leistung zu erbringen (1 LP entsprich ungefähr 30 Arbeitsstunden, auf das Semester verteilt). Dazu gehören neben den Lehrveranstaltungen auch die eigenständige Lerntätigkeit und die Prüfung.

Die dargestellte Verteilung der Lehrinhalte ist inhaltlich und von der Lernbelastung her am sinnvollsten. Man kann aber auch anders planen, z.B. eine Vorlesung des 2. Semesters im 4. hören. Eine Ausnahme bilden die sog. Orientierungsprüfungen. Dies sind bei CIW die Prüfungen in „Höhere Mathematik I“ sowie „Allgemeine und Anorganische Chemie“. Sie müssen bis zum Ende des 3. Fachsemesters erfolgreich abgelegt sein.

Wenn dich noch weitere Themen interessieren, kannst du neben den im Studienplan vorgegebenen Modulen zusätzliche Prüfungsleistungen im Umfang von bis zu 30 Leistungspunkten aus dem gesamten Angebot des KIT erbringen.

Foto: KIT

Studienplan

1. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Höhere Mathematik I	7	X	X		
Technische Mechanik – Statik	4	X	X		
Maschinenkonstruktionslehre	9	X	X		
Werkstoffkunde I	4	X			
Allgemeine und Anorganische Chemie	6	X			X
Grundpraktikum: Teil I: Chemie	2			X	
Summe	32				

2. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Höhere Mathematik II	7	X	X		
Technische Mechanik – Festigkeitslehre	6	X			
Werkstoffkunde II	5	X			
Organische Chemie	5	X	X		
Einstieg in die Informatik und Algorithmische Mathematik	5	X	X		
Grundpraktikum: Teil II: Verfahrenstechnik	4			X	
Summe	32				

3. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Höhere Mathematik III	7	X	X		
Technische Mechanik – Dynamik	5	X	X		
Technische Thermodynamik I	7	X	X		
Praktikum II: Chemie oder Verfahrenstechnik	5			X	
Praktikum Numerische Methoden	3			X	
Überfachliche Qualifikation	3				
Summe	30				

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen findest du online im Modulhandbuch.

V: Vorlesung
Ü: Übung, Tutorium
P: Praktikum
S: Seminar
■ Orientierungsprüfung

4. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Technische Thermodynamik II	7	X	X		
Grundlagen der Wärme- und Stoffübertragung	7	X	X		
Regelungstechnik und Systemdynamik	5	X	X		
Fluiddynamik	5	X	X		
Wahlpflichtfach	5				
Summe	29				

5. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Physikalische Grundlagen	7	X	X		
Chemische Verfahrenstechnik	6	X	X		
Mechanische Verfahrenstechnik	6	X	X		
Thermische Verfahrenstechnik	6	X	X		
Profilfach	2				
Wahlpflichtfach	5				
Summe	32				

6. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Profilfach	10				
Überfachliche Qualifikation	3				
Bachelorarbeit	12				
Summe	25				

Der Studienplan hilft dir bei der Auswahl deiner Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Übung, Praktikum, Seminar). Er zeigt dir, in welchem Semester du am besten die einzelnen Lehrveranstaltungen belegst. Außerdem kannst du sehen, welche Lehrveranstaltungen du absolvieren musst und an welchen Stellen du Wahlmöglichkeiten hast, z.B. durch sogenannte Wahlmodule, Vertiefungs- oder Schwerpunktfächer.

Wenn du dich genau an den Studienplan hältst, schaffst du deinen Abschluss in der Regelstudienzeit. Du musst dich allerdings nicht exakt daran halten, der Plan ist nur als Orientierungshilfe gedacht.

Orientierungsprüfung

Auch wenn der Studienplan eine bestimmte Reihenfolge nahelegt, ist die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen meist individuell planbar. Eine Ausnahme bildet die sog. **Orientierungsprüfung** (kurz: O-Prüfung).

Diese ist keine zusätzliche Prüfung, sondern der Oberbegriff für eine Auswahl von Prüfungen des ersten Studienjahrs, die für den Studiengang als besonders wichtig erachtet wird. Wenn du diese Prüfungen (im Studienplan sind es die blau markierten) bis zum Ende deines dritten Fachsemesters bestanden hast, hast du deine Eignung für dein Studienfach bewiesen.

Damit du noch Zeit genug hast nicht bestandene Prüfungen zu wiederholen oder auch deine Studienwahl zu ändern, bist du angehalten an allen Prüfungen deines Studiengangs, die als O-Prüfung gelten, innerhalb der ersten zwei Semester erstmals teilzunehmen.

Mehr zum Thema Wiederholen von Prüfungen und weitere wichtige Regelungen findest du übrigens in der für dich geltenden **Studien- und Prüfungsordnung** deines Studiengangs, die zu kennen deshalb vom ersten Semester an äußerst lohnenswert ist!

MINT-Kolleg Baden-Württemberg

Das MINT-Kolleg am KIT unterstützt Studieninteressierte und Studierende in den ersten Fachsemestern mit einem zusätzlichen Lehrangebot in den MINT-Fächern. Sein Ziel ist es, die Vorkenntnisse von Studieninteressierten und Studierenden in den naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagenfächern so zu verbessern, dass sie gut an den Universitätsstoff anknüpfen und den Studienanfang erfolgreich bewältigen können.

Das MINT-Kolleg bietet eine Reihe von Kursen im Bereich der Studienvorbereitungs- und Studieneingangsphase an. Wer schon ab April Zeit hat, kann während des Sommersemesters vor Studienbeginn mit Gasthörendenstatus studienvorbereitende Kurse besuchen. Vor Studienbeginn gibt es darüber hinaus kompakte 2- bis 4-wöchige Vorkurse in Präsenz. Das Lehrangebot umfasst Mathematik, Informatik, Physik und Chemie. Unabhängig davon kannst du jederzeit die digitalen Online-Brückenkurse in Mathematik und Physik nutzen und so deine Fachkenntnisse vertiefen. Schau am besten auf der Webseite des MINT-Kollegs nach, welches Angebot für dich passt.

Für Studierende gibt es studienbegleitende Kurse in den wichtigsten Fächern der ersten Semester (v.a. Mathematik). Wenn du an diesen in einem gewissen Umfang teilnimmst, kannst du dir mit der Orientierungsprüfung mehr Zeit lassen. So kannst du deinen Studieneinstieg in deiner individuellen Geschwindigkeit gestalten.

MINT-Kolleg ➔ www.mint-kolleg.kit.edu

Online Angebote ➔ www.mint-kolleg.kit.edu/OnlineAngebote.php

Foto: KIT - Gabi Zachmann

Und nach dem Bachelor?

Der Bachelorabschluss ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss. Da aber CIW am KIT ein forschungsorientierter Studiengang ist, haben die meisten Studierenden den Wunsch, ihre Kenntnisse zu vertiefen, und setzen ihr Studium nach dem Bachelor im Masterstudium fort. Dafür muss man sich erneut bewerben. Dies ist aber mit KIT-Bachelor nur eine Formsache, da die Zulassung in den Masterstudiengang ohne Weiteres gewährt wird.

Der Masterstudiengang bietet im Vergleich zum Bachelorstudiengang mehr individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Den größten Anteil haben die gewählten Schwerpunkte und die Masterarbeit. Deshalb gibt es auch keinen allgemein empfohlenen Studienplan. Du wählst zwei aus ca. 17 Vertiefungsrichtungen. Außerdem ist im Masterstudium ein mindestens zwölfwöchiges Berufspraktikum zu absolvieren. Auch dieses kannst du zeitlich für dich passend einplanen.

Wenn du Abwechslung suchst, kannst du dich auch an anderen Unis oder in verwandten Studiengängen bewerben. Nach dem Masterabschluss führt der Weg in den Arbeitsmarkt oder auch in eine Promotion.

Falls der Wunsch nach Praxiserfahrung überwiegt, kannst du statt oder vor dem Masterstudium den Berufseinstieg wählen. Der Career Service des KIT hilft mit Jobangeboten, Trainings und Beratung. Angebote findest du auch in den üblichen Jobportalen. Oft wird Berufserfahrung oder ein Masterabschluss verlangt. Eine vorherige Werkstudierendentätigkeit oder ein Praktikum sind daher hilfreich.

Foto: Freepik - nakarin.ore

Wie läuft die Bewerbung ab?

Formale Voraussetzungen

Wenn du eine **deutsche oder andere EU-Staatsangehörigkeit** oder eine **Nicht-EU-Staatsangehörigkeit und** eine **deutsche Hochschulreife** hast, musst du eine der folgenden Qualifikationen vorweisen können:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- (einschlägige) Fachgebundene Hochschulreife (nicht Fachhochschulreife)
- Deltaprüfung der Universität Mannheim (mit einer Fachhochschulreife)

Weitere Möglichkeiten siehe §58 Landeshochschulgesetz.

Bewirbst du dich mit **deutscher Staatsangehörigkeit und einem ausländischen Schulabschluss**, musst du dir beim zuständigen Regierungspräsidium die Gleichwertigkeit deines Abschlusses mit dem deutschen Abitur bescheinigen lassen. Weitere Informationen erhältst du bei der Zentralen Studienberatung.

Besitzt du eine **Staatsangehörigkeit aus einem Nicht-EU-Staat**, ist es möglich, dass du zusätzlich zu deinem Schulabschlusszeugnis noch eine **Hochschulaufnahmeprüfung** und / oder ein **erfolgreiches Studienjahr im Heimatland** und / oder die **deutsche Feststellungsprüfung** nachweisen musst, um in Deutschland ein Bachelorstudium aufnehmen zu dürfen.

In Sachen **Sprachkenntnisse** gilt für alle ausländischen Staatsangehörigen außerdem: Für die Bewerbung brauchst du mindestens eine Teilnahmebescheinigung für einen Deutschkurs auf B1-Niveau, während du bei der Immatrikulation (= Einschreibung) die DSH2 oder eines der anerkannten Äquivalente vorlegen können musst. Weitere Informationen und Beratung erhältst du beim International Students Office.

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt über das Bewerbungsportal des KIT. Bitte beachte, dass ein Bachelorstudium am KIT immer nur zum Wintersemester aufgenommen werden kann. Die Bewerbungsphase hierfür beginnt in der Regel Mitte Mai und endet für zulassungsfreie Studiengänge wie Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik am 15. September.

Für die Bewerbung musst du zunächst vor Allem deine Hochschulzugangsberechtigung (Abiturzeugnis) hochladen. Falls du weitere Dokumente benötigst, informiert dich das Bewerbungsportal darüber.

Zum Bewerbungsportal ➔
www.sle.kit.edu/vorstudium/bachelor-chemieingenieurwesen-verfahrenstechnik.php

Zulassung

Bei zulassungsfreien Studiengängen ist die Anzahl der Studienplätze nicht begrenzt. Wenn du dich also fristgerecht bewirbst und die formalen Voraussetzungen mitbringst, wirst du zugelassen.

Nach der Zulassung wird dir im Bewerbungsportal des KIT der Zulassungsbescheid zum Download bereitgestellt. Im Zulassungsbescheid findest du auch die Modalitäten der Immatrikulation und insbesondere die Frist dafür. Kannst du nicht zugelassen werden, z.B. weil du Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht hast oder die formalen Voraussetzungen nicht erfüllst, findest du nach Ende des Zulassungsverfahrens im Bewerbungsportal einen Ablehnungsbescheid.

Immatrikulation

Um in den Studiengang eingeschrieben werden zu können, musst du im Portal die Immatrikulation beantragen. Danach wirst du aufgefordert weitere Dokumente, wie zum Beispiel den Nachweis des Studienorientierungsverfahrens, hochzuladen. Nun kannst du auch über das Bewerbungsportal die Zahlung deines Semesterbeitrages veranlassen. Bitte beachte, dass du diese Schritte innerhalb der im Zulassungsbescheid genannten Immatrikulationsfrist durchführst.

Studienkosten

Mit **deutscher oder EU-Staatsangehörigkeit oder an einer deutschen Schule erworbenen Hochschulreife**, kostet dich dein Bachelorstudium am KIT (sofern es kein Zweistudium ist) aktuell rund 190€ pro Semester. Die Zahlung des Semesterbeitrags ist Voraussetzung für deine Immatrikulation am KIT und wird vor Beginn jedes weiteren Semesters im Zusammenhang mit deiner Rückmeldung erneut fällig.

Studierst du am KIT und hast **keine EU-Staatsangehörigkeit**, zahlst du zusätzlich eine Studiengebühr von 1500 € pro Semester.

KIT-Card

Alle Studierenden des KIT erhalten nach der Immatrikulation eine KIT-Card. Diese musst du z.B. als **Ausweis zu Prüfungen** mitbringen, darüber hinaus dient sie dir aber auch als **Schlüssel** (z.B. im Rechenzentrum SCC, in der Bibliothek sowie in verschiedenen Instituten). Sie dient dir außerdem als **Geldbörse** (in der Mensa und den Cafeterien des Studierendenwerks) und als **Bibliotheksausweis** sowie zu bestimmten Tageszeiten auch als **Fahrkarte** im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV).

Zugangsvoraussetzungen

Kläre, ob du die Voraussetzungen für ein Universitätsstudium erfüllst (z.B. allgemeine Hochschulreife)

Zulassung

Warte bis du zugelassen wirst. Behalte dafür das Bewerbungsportal im Auge. Der Zulassungsbescheid wird dir dort zum Download zur Verfügung gestellt.

1 2 3 4

Bewerbung

Bewirb dich für den Studiengang über das Bewerbungsportal des KIT und achte darauf, dass du die für die Bewerbung notwendigen Unterlagen fristgerecht hochlädst.

Studienorientierung

Finde heraus, welcher Studiengang zu dir passt. Die ZSB bietet dir hierbei Unterstützung in Form von Beratungen, Informationsveranstaltungen und Workshops an.

Immatrikulation

Beantrage im Bewerbungsportal die Immatrikulation, lade die noch fehlenden Dokumente hoch und bezahle den Semester-beitrag.

O-Phase

Vor dem Studienbeginn findet für alle neuen Studierenden die sogenannte O-Phase statt. Die Einladung dazu erhältst du von der Fachschaft per Email.
TIPP: nimm unbedingt daran teil!

5 6 7 8

Vorkurs

Zur Vorbereitung auf dein Studium bieten dir das MINT-Kolleg und die Fakultäten Vorkurse in Mathe, Physik und co. an:
www.mint-kolleg.kit.edu

Studienbeginn

Wann die Vorlesungen beginnen, erfährst du entweder während der O-Phase oder unter
www.sle.kit.edu/imstudium/termine-fristen.php

Das Karlsruher Institut für Technologie

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entstand im Jahr 2009 durch den Zusammenschluss der Universität Karlsruhe (TH) mit dem Forschungszentrum Karlsruhe. Als Kombination von Landesuniversität und nationalem Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft ist es bundesweit einmalig. Mit rund 9.600 Mitarbeitenden und über 23.000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Wo schon Carl Benz studierte und Heinrich Hertz forschte, entstehen auch heute immer wieder neue Erkenntnisse und innovative Lösungen. Jährlich werden über 100 Erfindungen gemeldet und 50 bis 80 Patente. Kernthemen in Lehre und Forschung sind Mobilität, Materialien, Energie, Klima/Umwelt und Daten/Prozesse.

Das Studium am KIT ist in besonderem Maße wissenschaftlich ausgerichtet und forschungsorientiert. Wer sich für einen Bachelorstudiengang am KIT entscheidet, strebt in der Regel auch einen Masterabschluss an. Zur Auswahl stehen über 40 Bachelorstudiengänge und mehr als 50 Masterstudiengänge in den Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts-, und Geisteswissenschaften. Die meisten Studierenden sind in den Ingenieurwissenschaften eingeschrieben. Durch ein breit angelegtes Grundlagenstudium ist eine Vielzahl von Spezialisierungen möglich.

Aufgrund der weltweiten Vernetzung des KIT können Studienaufenthalte an Partnerhochschulen im Ausland leicht organisiert werden. Zum Teil bestehen Doppelabschlussprogramme, z.B. mit Hochschulen in China und Frankreich. Auch ein Berufspraktikum im Ausland ist möglich. Bei der Vermittlung helfen studentische Initiativen.

Während im Campus Nord vorwiegend Großforschungsprojekte ihren Standort haben, ist der Campus Süd, der Universitätscampus in der Karlsruher Innenstadt, der hauptsächliche Ort der Lehre. Hier spielt sich das studentische Leben ab, das nicht nur durch Lernen, sondern auch durch Teilnahme an Hochschulsport, kulturellen Aktivitäten (Chor, Big Band u.ä.) sowie Hochschulgruppen verschiedenster inhaltlicher Ausrichtungen, vom Debattierclub bis zum Rennwagenbau, geprägt ist.

Foto: KIT - Emilia Kühn

Die KIT-Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

Das KIT ist eine von wenigen Unis in Deutschland, die für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik eine eigene Fakultät haben. Die Fakultät organisiert das Studium und koordiniert Forschung und Lehre, die von den einzelnen Instituten durchgeführt werden. Jedes Institut vertritt einen Themenbereich, z.B. Thermische Verfahrenstechnik oder Technische Chemie. Einerseits durch die Lehrveranstaltungen, aber auch durch Bachelor- und Masterarbeit, erhältst du Einblicke in die Forschungsbereiche. Auch eine konkrete Mitarbeit am Institut als studentische Hilfskraft ist auch möglich.

Die Fakultät entwickelt die Studien- und Prüfungsordnung, den Studienplan und weitere Programme in Forschung und Lehre. Bei der Entwicklung des Studiengangs in Studienkommission und Fakultätsrat sind auch Studierende beteiligt. Ein besonders interessantes Angebot an der Fakultät CIW ist das Programm „smartMentoring“, in dem ältere Studierende den Erst- und Zweitsemestern unterstützend zur Seite stehen.

Foto: KIT

Information und Beratung

Wenn du allgemeine Fragen zum Studiengang, zum Studium am KIT, zu deiner Studienentscheidung, zu Bewerbung und Zulassung und zu Studieren mit Kind hast, ist die Zentrale Studienberatung (ZSB) die richtige Anlaufstelle.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Engelbert-Arnold-Straße 2
Gebäude 11.30
76131 Karlsruhe

0721 - 608 44930
info@zsb.kit.edu
www.zsb.kit.edu

Bei fachspezifischen Detailfragen zum Studiengang kannst du dich an die Fachstudienberatung wenden.

Fachstudienberatung

Dr.-Ing. Barbara Freudig

Engler-Bunte-Ring 3
Gebäude 40.12
76131 Karlsruhe

0721 – 608 43865
barbara.freudig@kit.edu

Der Studierendenservice ist die erste Anlaufstelle, wenn du Fragen zum Bewerbungsprozess, zur Immatrikulation oder sonstige Fragen zu deiner laufenden Bewerbung hast.

Studierendenservice

Englerstraße 13
Gebäude 10.12
76131 Karlsruhe

0721 - 608 82222
www.sle.kit.edu/wirueberuns/studierendenservice.php

Möchtest du dir Leistungen und Prüfungen anerkennen lassen, z.B. bei einem Studiengangs- oder Hochschulwechsel, dann wendest du dich an den Prüfungsausschuss der KIT-Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik.

Prüfungsausschuss

Julia Hofer

Engler-Bunte-Ring 3
Gebäude 40.12
76131 Karlsruhe

0721 - 608 43786
www.ciw.kit.edu/bpa.php

Die Fachschaft ist deine studentische Vertretung nicht nur an der Fakultät, sondern an der gesamten Universität.

Fachschaft MACH/CIW

Kaiserstraße 10
Gebäude 10.23
76131 Karlsruhe

0721 - 608 43782
fachschaft@fs-fmc.kit.edu
www.fs-fmc.kit.edu

Du kommst aus dem Ausland oder möchtest eine Zeitlang im Ausland studieren? Dann ist das International Students Office die erste Anlaufstelle für dich.

International Students Office (IStO)

Adenauerring 2
Gebäude 50.20
76131 Karlsruhe

0721 - 608 44911
student@intl.kit.edu
www.intl.kit.edu/istudent

Deine Ansprechpartnerin für Studieren mit Behinderung, chronischer Krankheit oder Teilleistungsstörung.

Angelika Scherwitz-Gallegos

Engelbert-Arnold-Straße 2
Gebäude 11.30
76131 Karlsruhe

0721 - 608 44860
angelika.scherwitz@kit.edu
www.studiumundbehinderung.kit.edu

Du hast Fragen zu BAföG, Wohnangebots- und Wohnheimsuche, Kinderbetreuung und vieles mehr?

Studierendenwerk Karlsruhe

Studentenhaus
Adenauerring
76131 Karlsruhe

0721 - 69090
www.sw-ka.de

Impressum

Herausgeber:	Karlsruher Institut für Technologie, Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe
Redaktion:	Karin Schmurr (ZSB) in Zusammenarbeit mit der KIT-Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
Auskunft:	info@zsb.kit.edu
Stand:	März 2024

Die Informationen in dieser Broschüre waren gültig zum Zeitpunkt der Drucklegung. Bis zur nächsten Bewerbungsperiode können sich Studienverlauf, Studienpläne oder Fristen ändern. Die aktuell gültige Zulassungssatzung und Prüfungsordnung sind zu finden unter www.sle.kit.edu/vorstudium/bachelor-chemieingenieurwesen-verfahrenstechnik.php.

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Zentrale Studienberatung (ZSB)
Engelbert-Arnold-Straße 2
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 - 608 44930
Fax: 0721 - 608 44902
E-Mail: info@zsb.kit.edu
www.zsb.kit.edu

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der Blaue Engel"

Herausgegeben von

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Professor Dr. Oliver Kraft
In Vertretung des Präsidenten des KIT
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

Karlsruhe © KIT 2024